

Der Studentenmord von Zürich

Eine kriminalhistorische und strafprozessanalytische Untersuchung über die unaufgeklärte Tötung des Studenten Ludwig Lessing aus Freienwalde (Preussen) am 4. November 1835.

Zugleich ein Beitrag zur Erforschung der politischen Kriminalität im Vormärz.

Inhalt

1	Einleitung	11
1.1	Zielsetzung und Methode	12
1.2	Zum Quellenmaterial	16
2	Grundlagen	21
2.1	Der politische Hintergrund	21
2.1.1	Die Demagogenverfolgungen	21
2.1.2	Formationen politischen Widerstands: Das Junge Deutschland	23
2.1.3	Agenten, Konfidenten, Spitzel – restaurativer Staatsschutz	31
2.1.4	Zur schweizerischen Flüchtlingspolitik 1833 bis 1836	33
2.1.5	Das Fremdenconclusum von 1836	37
2.2	Die Organisation der Zürcherischen Strafrechtspflege um 1835	40
2.3	Die strafprozessrechtlichen Neuerungen von 1831	43
3	Sachverhalt	45
3.1	Lessings letzter Tag	45
3.2	Auffinden der Leiche und erste Fragen	47
3.3	Die Voruntersuchung durch das Statthalteramt Zürich	49
3.4	Das Verbrechen im Spiegel der Presse	51
4	Die Strafuntersuchung – 1. Teil	55
4.1	Missglückte Eröffnung der Untersuchung	55
4.2	Tatort und Tatinstrumente	56
4.3	Obduktionsergebnisse	57
4.3.1	Vorbemerkung	57
4.3.2	Die an Lessings Leiche festgestellten Befunde	58
4.3.3	Das historische «Gutachten»	63
4.3.4	Beurteilung des «Obductions-Berichts» durch den heutigen Experten	66
4.3.5	Die neue Bestimmung der Todeszeit und deren Konsequenzen für die weitere Untersuchung	74
4.3.6	Der wahrscheinliche Tötungsvorgang – Ein Rekonstruktionsversuch	75

4.4	Der Verfahrensverlauf bis Ende 1835	79
4.4.1	Erste Befragungen und Abklärungen	79
4.4.2	Ermittlungen unter deutschen Flüchtlingen	81
4.4.2.1	Ein Ansatz zur Motiverforschung	81
4.4.2.2	Deutsche Flüchtlinge aus Lessings Zürcher Bekanntenkreis	84
4.4.2.3	Ein Duell	90
4.4.2.4	Vom Kommunisten zum kapitalistischen Karrieristen	96
4.4.2.5	Konturen einer politischen Dimension	98
4.4.3	Diffuse Beleuchtung politischer Hintergründe	103
4.4.4	Ein persönlicher Feind Lessings	106
4.4.5	Spuren führen in die Enge	108
4.4.5.1	Ein wenig stichhaltiger Verdacht	108
4.4.5.2	Raub- oder Milieumord?	110
4.4.5.3	Das Eifersuchtsmotiv	114
4.4.6	Die «Sailer-Episode»	116
5	Ein politischer Mord?	121
5.1	Vorbemerkung zur Rekonstruktion von Lessings Biographie	121
5.2	Lessings politische Karriere	122
5.2.1	Haft in Berlin	122
5.2.2	Politische Agitation in Bern	125
5.2.3	Politische Diskretion in Zürich	132
5.3	Ein Spion in preussischen Diensten	137
5.3.1	Ein preussischer Lockspitzel	137
5.3.1.1	Erste Verdachtsgründe	137
5.3.1.2	Flankierende Vermutungen und Verdachtserhärtung	139
5.3.1.3	Späte Bestätigung eines dringenden Verdachts	141
5.3.2	Politische Kraftprobe zwischen Zürich und Berlin	143
5.3.2.1	Rechtshilfegebot und Rechtsschutzinteressen	143
5.3.2.2	Verweigerung der Rechtshilfe durch Preussen	145
6	Strafuntersuchung im Zeichen des Verfassungsschutzes – 2. Teil	149
6.1	Ein missglückter V-Mann-Einsatz	149
6.2	Die Aufdeckung der politischen «Klubbs» in Zürich	150
6.2.1	Vorbemerkung	150
6.2.2	Eine folgenschwere Hauptversammlung	151
6.2.3	Die Verhaftung des Barons von Eyb	152
6.2.4	Eine beispiellose Verhaftungswelle	153
6.2.5	Gegen eine Mauer des Schweigens	158

6.3	Der falsche Baron von Eyb alias Zacharias Aldinger	161
6.3.1	Die Frage nach der Identität	161
6.3.2	Drahtzieher eines politisch motivierten Mordes	163
6.3.3	Ein neues Eifersuchtsmotiv	166
6.3.4	Die Spezialinquisition	168
6.3.4.1	Die Versetzung in den Anklagezustand	168
6.3.4.2	Spionageverdacht	173
6.3.5	Abschluss der Strafuntersuchung gegen die Eheleute Eyb	176
6.4	Rache an einem Verräter?	186
6.4.1	Ein Toter wird der Spionage überführt	186
6.4.1.1	Lessings Konfidentenberichte	186
6.4.1.2	Nachspiel eines diplomatischen Kunstgriffes	191
6.4.2	Neue Verhaftungen – alte Fährten	195
6.4.2.1	Freunde oder Mörder?	195
6.4.2.2	Ein dilettantisches Denunziationsschreiben	201
6.4.2.3	Fehlanzeige!	203
6.4.2.4	Würdigung	205
6.4.2.5	Die fremdenpolizeilichen Konsequenzen	207
6.5	Der Abschluss der Untersuchung	208
6.5.1	Schlussbericht	208
6.5.2	Beweisergänzungen	209
6.5.3	Verteidigung durch Aktenpublikation	211
6.5.4	Aufklärung in letzter Minute?	212
7	Beurteilung und Kritik	215
7.1	Beurteilung der verhörtlicherlichen Untersuchungsleistung	215
7.1.1	Strategische und taktische Mängel	215
7.1.2	Mängel in der Vernehmungstechnik	217
7.1.3	Fazit	219
7.2	Weitere Gründe für das Scheitern der Untersuchung	220
7.2.1	Die Macht des Schweigens	220
7.2.2	Politische Einflussnahme auf das Verfahren	222
7.3	Überlegungen zur möglichen Tatbegehung durch Mitglieder des Jungen Deutschlands	227
7.4	Vernachlässigte Ermittlungsrichtungen	233
7.4.1	Die Carbonaria	233
7.4.2	Mazzini und das Junge Europa	236
7.4.3	Preussen	239
7.4.4	Die Brüder Gessner	243

8	Das Urteil des Criminalgerichts	249
8.1	Das Hauptverfahren	249
8.2	Der Urteilspruch	253
8.3	Die Urteilsbegründung	254
8.4	Das Urteil im Spiegel der Medien	260
8.5	Nachspiel: Ein verkannter oder eingebildeter Mörder?	263
9	Epilog	267
	Anhang	269
1	Biographien	271
2	In der Strafuntersuchung verwendete Briefe Lessings	285
3	Statutenauszüge	299
	Anmerkungen	313
	Quellenverzeichnis	433
	Sekundärliteratur	447
	Personenregister	471